

Mobilfunkmarkt Österreich 2023

Pressekonferenz

25.4.2024

Alexander Stock, Präsident des FMK

Margit Kropik, GF des FMK

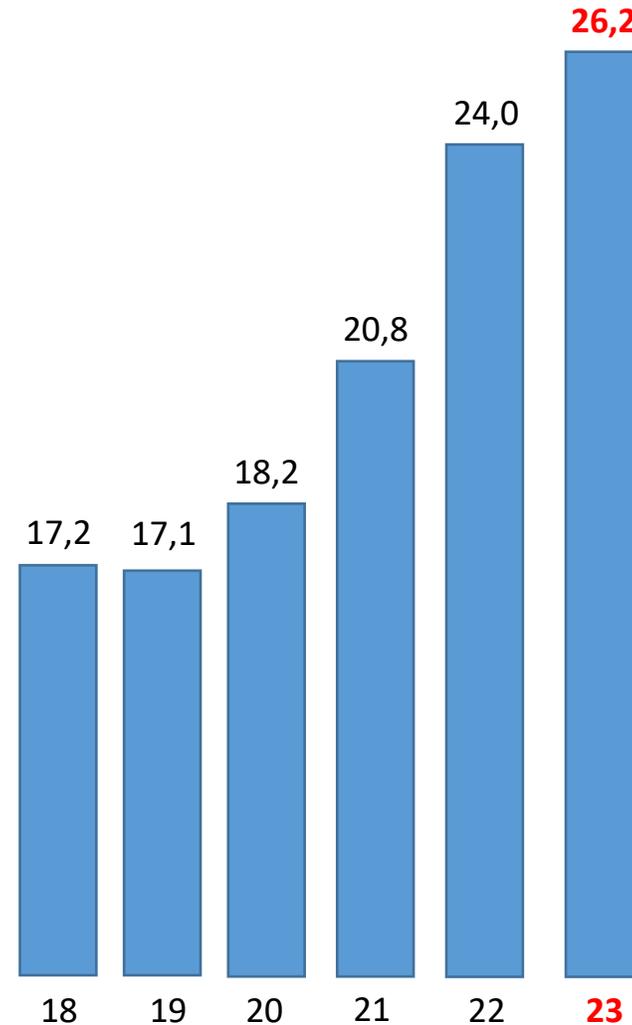
FMK

FORUM MOBILKOMMUNIKATION

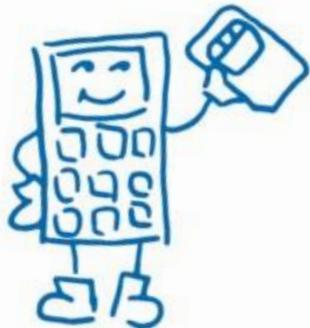
Aktive SIM-Karten

Anzahl der SIM-Karten inkl.
M2M-Anbindung 26.205.000

Am 31.12.2023 waren in Österreich 26,2 Mio.
SIM-Karten aktiv, davon etwa 12 Mio. M2M.

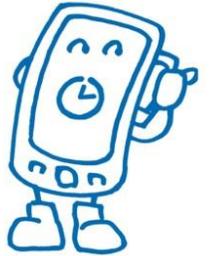
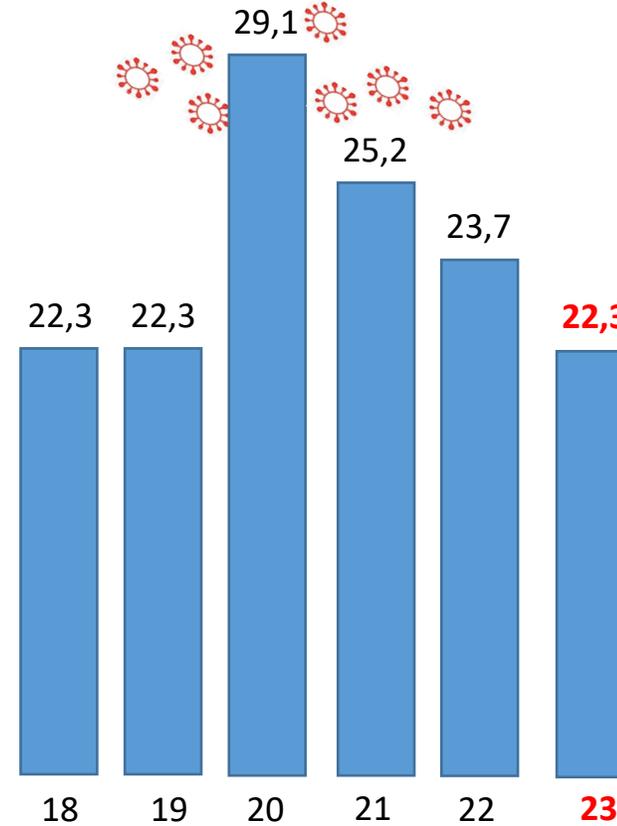


Anzahl aktive SIM Karten in Mio. per 31.12.2023



Gesprächs-Min. in Mobilfunknetzen pro Jahr

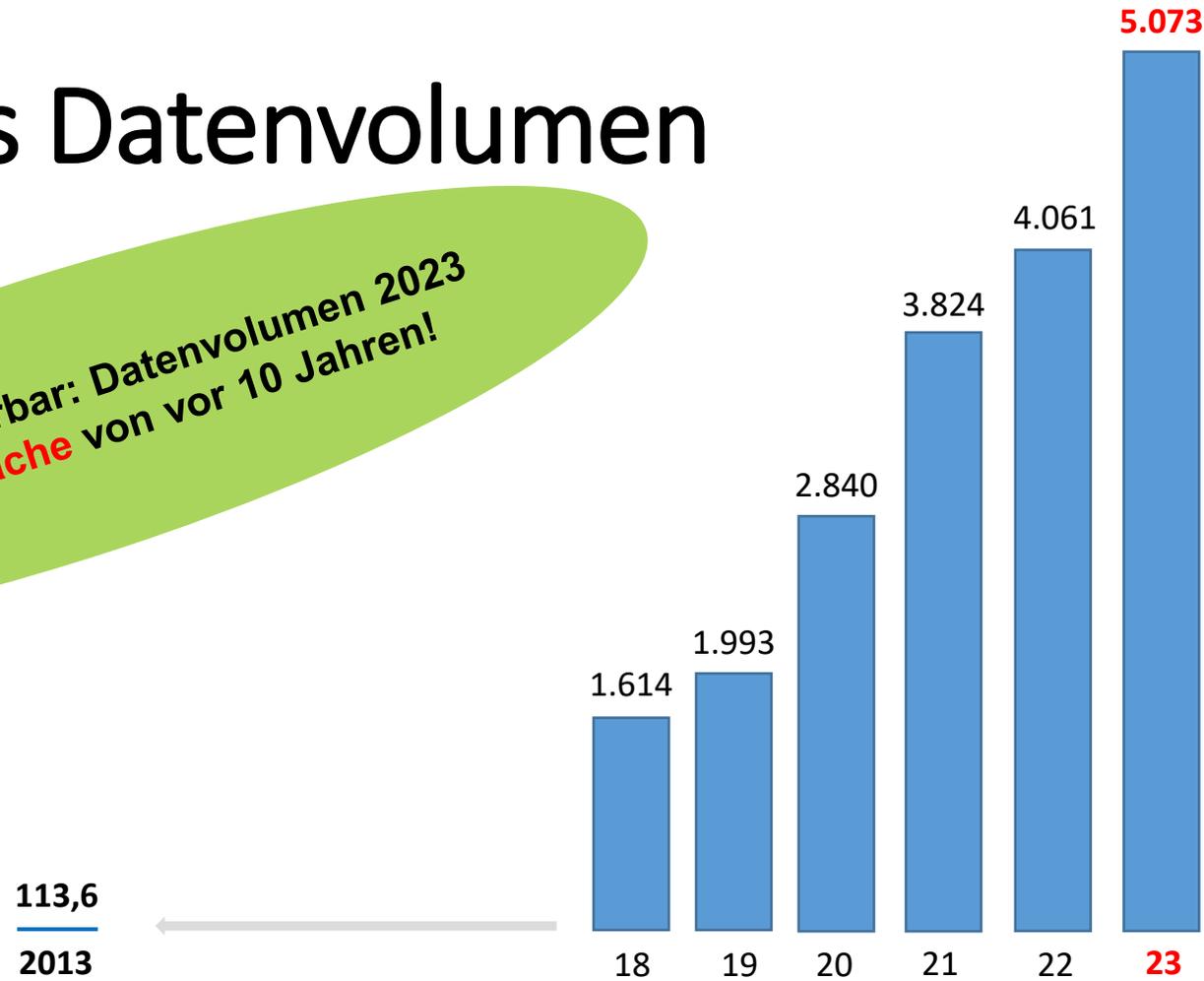
Vor-Corona-Niveau erreicht:
Wieder „normale“ Auslastung
beim Telefonieren



Gesprächsminuten in Mrd. / Jahr

Mobiles Datenvolumen

Nur mit 5G realisierbar: Datenvolumen 2023
betrug das **45-fache** von vor 10 Jahren!



Datenvolumen in Mio. GB / Jahr



Gesamtumsatz vs. Investitionsvolumen 2023

2023 erzielten Österreichs Mobilfunknetzbetreiber einen Gesamtumsatz von

EUR 3,634 Mrd. (2022: 3,375)

Gesamtinvestitionsvolumen in den Mobilfunknetz-Ausbau 2023

EUR 845 Mio. (2022: 881)

Gesamtinvestitionsvolumen für 5G bis 2030

EUR 3 Mrd.

Mobilfunk & Digitalisierung

Umfrage, Stand: April 2024

Repräsentativer Querschnitt, n=500

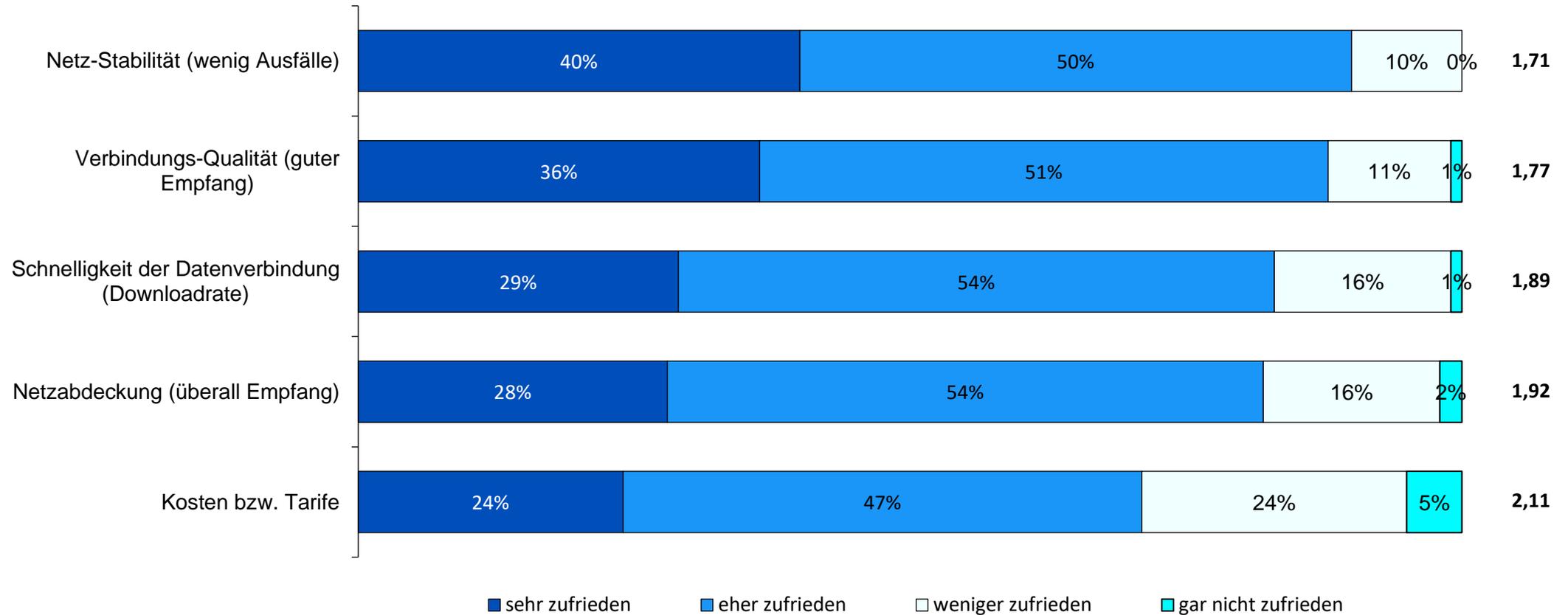
Institut: Makam Research, Wien



Insgesamt ist die Zufriedenheit mit dem Mobilfunk in Österreich hoch.
Die Netzstabilität und die Verbindungsqualität werden am besten bewertet.

Denken Sie bitte ganz generell an den Mobilfunk in Österreich. Wie zufrieden sind Sie mit den folgenden Aspekten insgesamt:

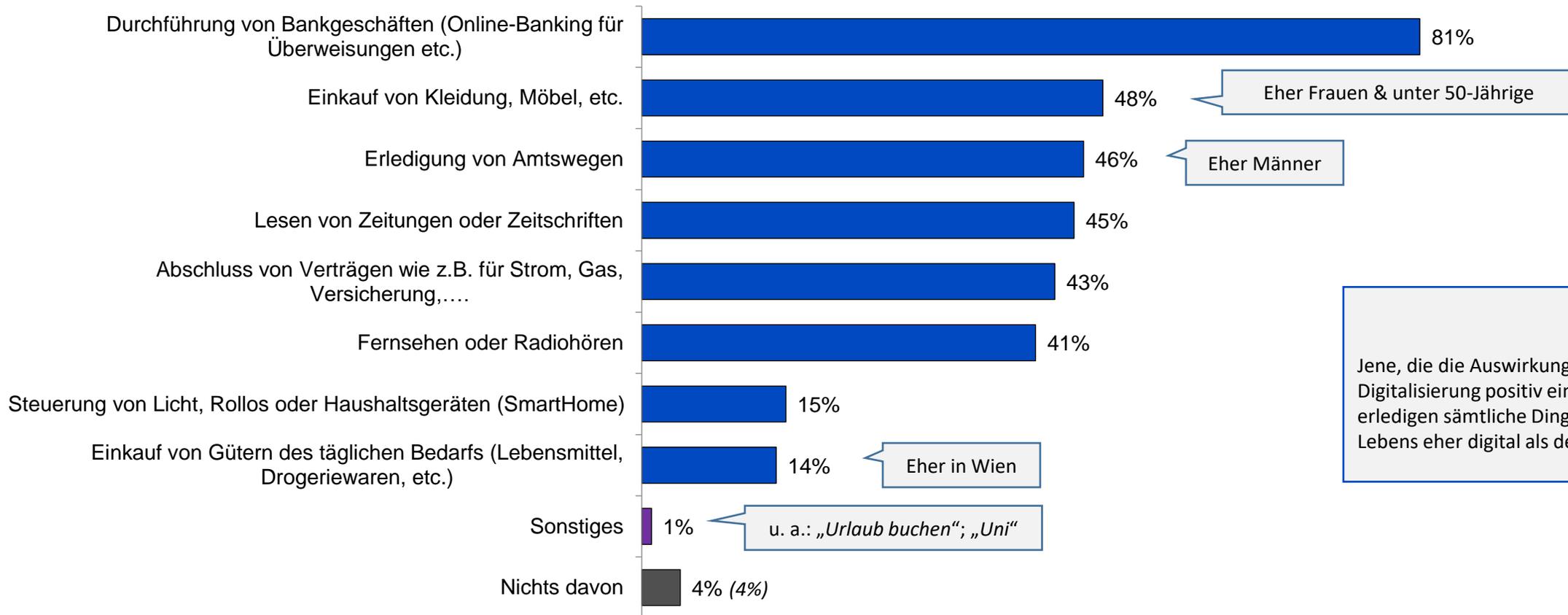
MW



G

8 von 10 erledigen Bankgeschäfte vorwiegend digital. Nur noch 4% bestreiten alle abgefragten Erledigungen des Alltags vorrangig analog.

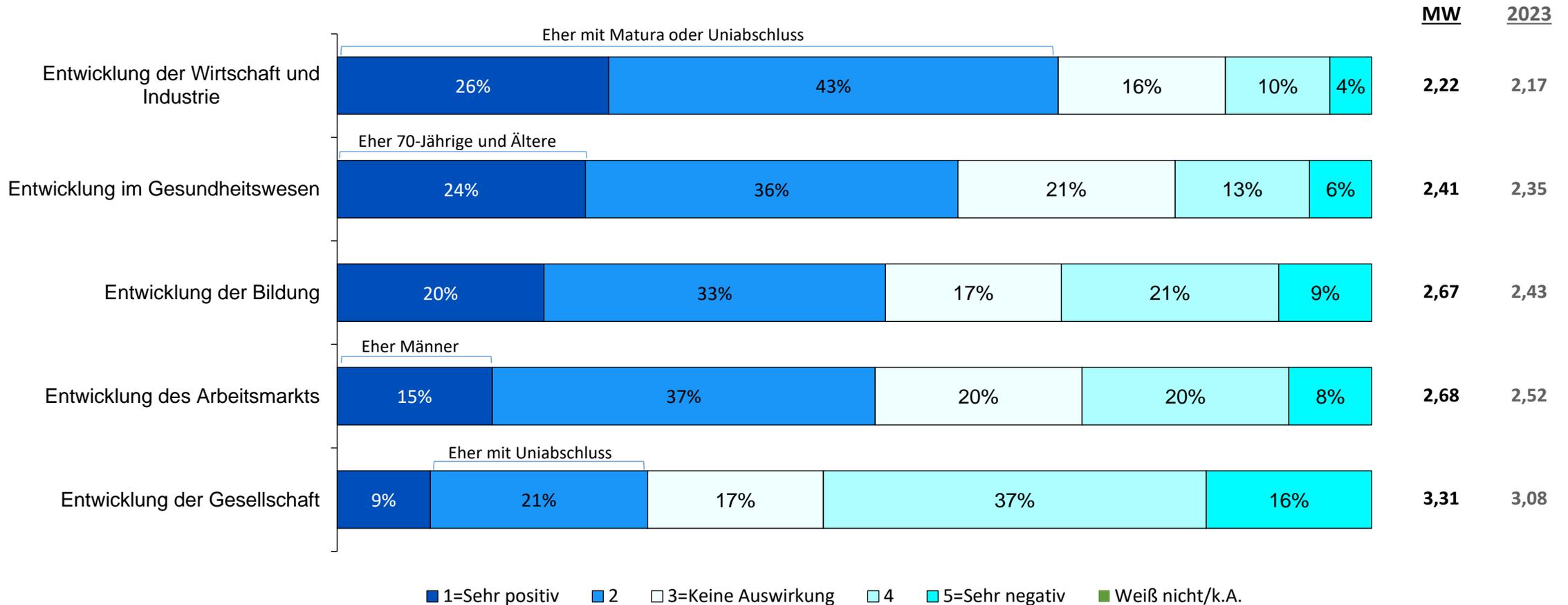
In den letzten Jahren ist das Thema „Digitalisierung“ in aller Munde. Welche der folgenden Dinge des täglichen Lebens erledigen Sie bereits vorwiegend digital, d.h. via Internet mittels Computer, Smartphone oder Tablet?



i
Jene, die die Auswirkungen der Digitalisierung positiv einschätzen, erledigen sämtliche Dinge des täglichen Lebens eher digital als der Durchschnitt.

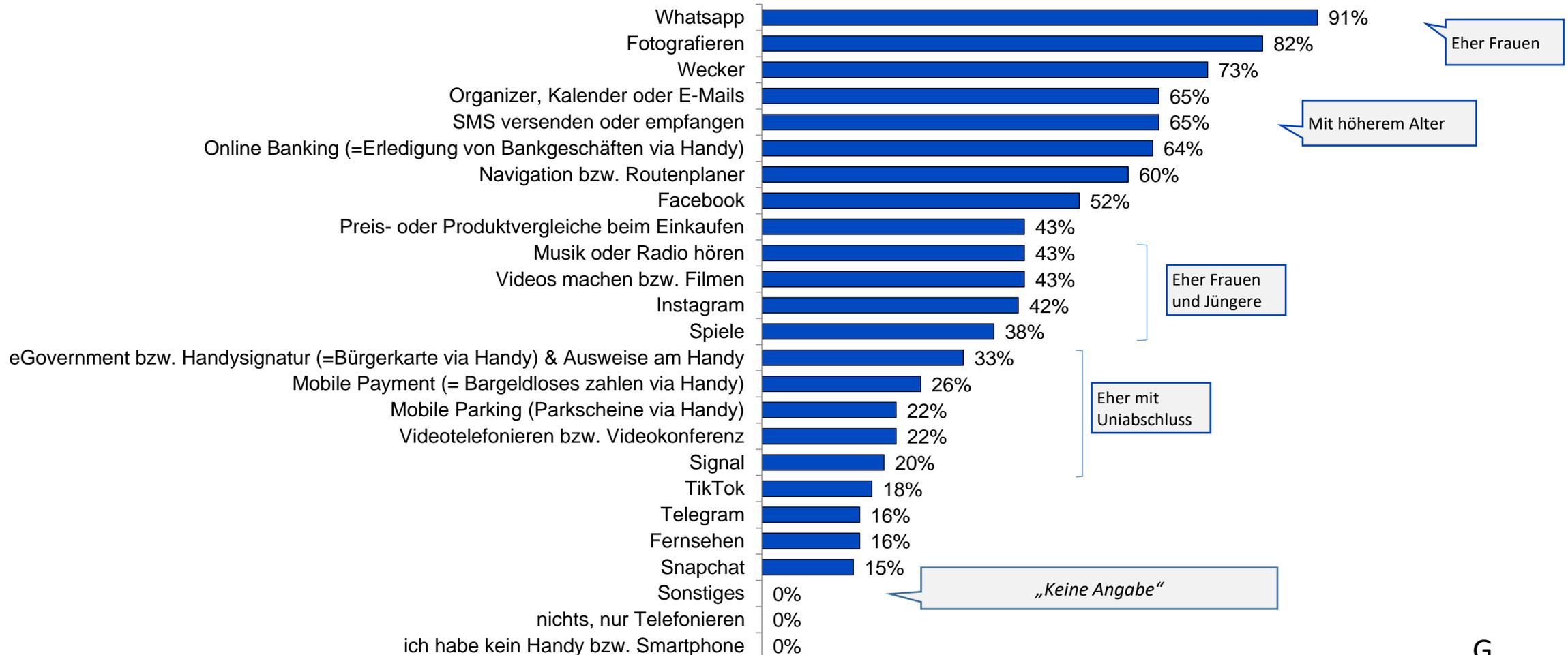
7 von 10 schätzen die Auswirkungen der Digitalisierung auf die Entwicklung der Wirtschaft und Industrie positiv ein. Skepsis bei der Entwicklung der Gesellschaft.

Wie schätzen Sie die Auswirkungen der Digitalisierung generell auf die Entwicklung in folgenden Bereichen ein?



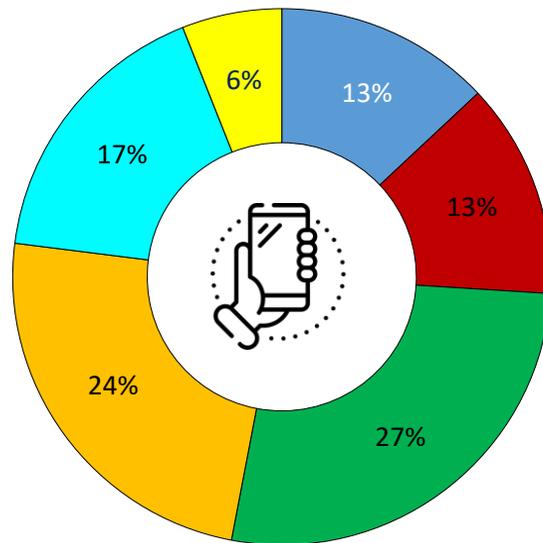
Abgesehen vom Telefonieren, wird am Smartphone am häufigsten Whatsapp genutzt.

Denken Sie jetzt bitte an Ihre aktuelle Handynutzung. Abgesehen vom Telefonieren, wofür verwenden Sie das Handy bzw. Smartphone?



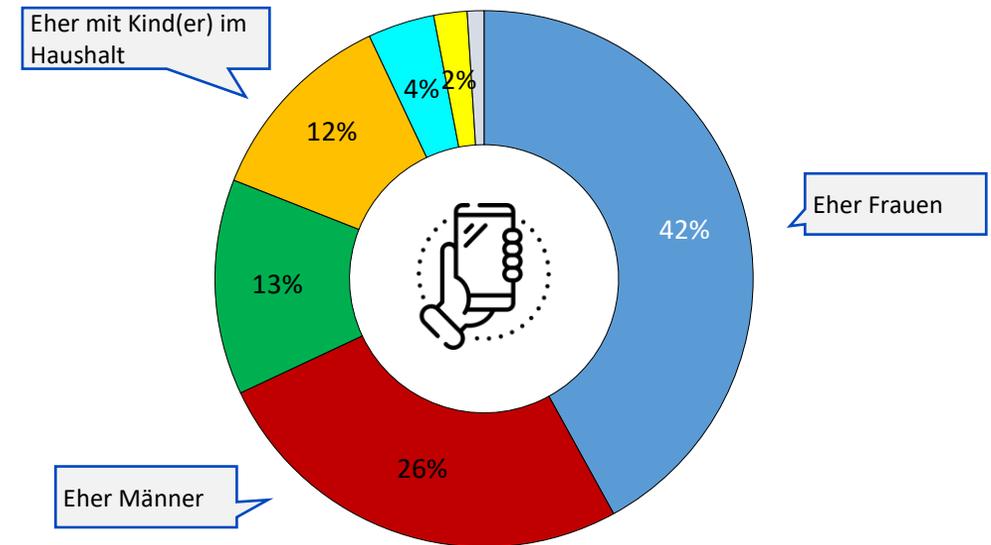
Etwa die Hälfte aller ÖsterreicherInnen verwenden ein Handy, das weniger als 2 Jahre alt ist. Altgeräte werden von 42% weiterhin aufgehoben, jede/r Vierte spendet sie für wohltätige Zwecke.

Wie alt ist das Handy/Smartphone das Sie aktuell in Verwendung haben?



- Unter 6 Monate
- 6 Monate bis unter 1 Jahr
- 1 Jahr bis unter 2 Jahre
- 2 Jahre bis unter 3 Jahre
- 3 Jahre bis unter 5 Jahre
- 5 Jahre oder älter

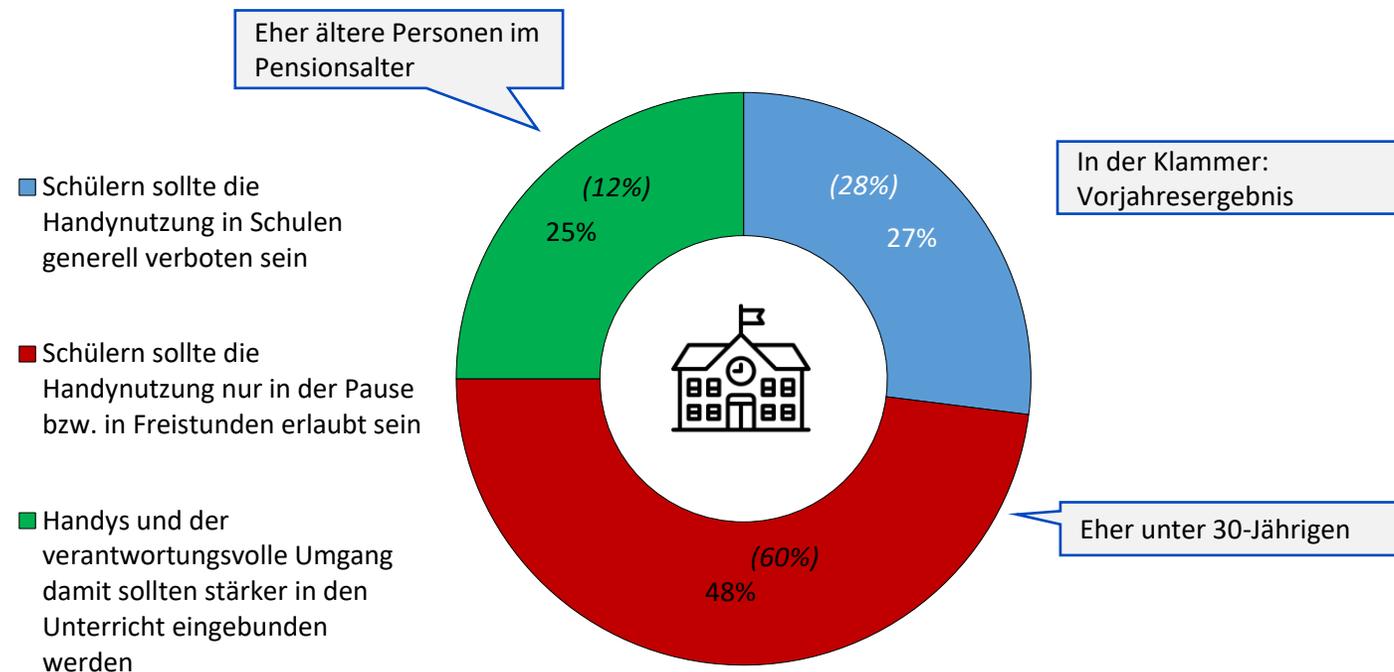
Wenn Sie sich ein neues Handy besorgen, was geschieht dann in der Regel mit Ihrem alten Gerät?



- Hebe es noch weiter auf
- Spende es für wohltätige Zwecke (z.B. Ö3 Wundertüte)
- Verkaufe es als Gebrauch-Gerät
- Gebe es an Freunde, Bekannte oder Familienmitglieder weiter
- Entsorge es in einer Recyclingstelle
- Gebe es dem Arbeitgeber zurück (Dienst-Handy)

Erstaunlich: Besonders ältere Personen empfehlen, den verantwortungsvollen Umgang mit dem Handy/Smartphone in Schulen zu lehren.

Aus Lehrer-Kreisen hört man immer wieder einmal von Problemen mit Handys in Schulen. Andererseits ist es wichtig, dass Kindern der richtige und verantwortungsbewusste Umgang mit digitalen Medien - wie z.B. auch die Handynutzung im Internet (z.B. richtiges Recherchieren, Social Media, usw.) – beigebracht wird. Wie sollte Ihrer Meinung nach das Thema „Handy in der Schule“ generell gehandhabt werden? Welcher der folgenden 3 Aussagen stimmen Sie diesbezüglich am ehesten zu?



5 Jahre 5G

Frequenzauktion 2019 markierte Beginn der 5G-Ära

Um gesamt 188 Mio. Euro wurden von den drei Mobilfunknetzbetreibern Anfang 2019 rund 450 MHz Bandbreite im 3,6 GHz-Band für die Ausrollung von 5G ersteigert. Das markierte den Beginn des 5G-Zeitalters in Österreich.

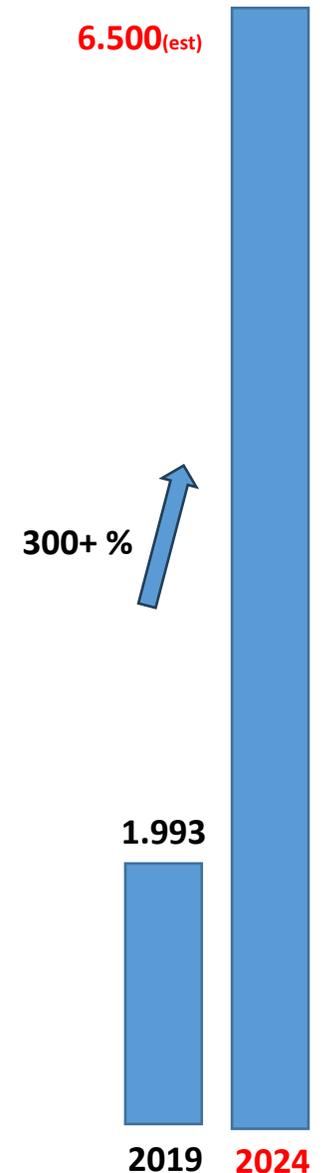
Weitere Frequenzen wie das 700 MHz-Band, das 1,5-GHz-Band, die Umwidmung der Nutzung aller anderen Bänder und zuletzt das 26 GHz Band folgten.

Ohne 5G wären Österreichs Netze schon an der Kapazitätsgrenze

Das mobil übertragene Datenvolumen hat sich seit 2019 mehr als verdreifacht. Ohne des im internationalen Vergleich frühzeitigen Ausbaubeginns der 5G-Systeme wären die Mobilfunknetze heute nicht mehr so wie üblich performant.

Trotz Datenzuwachs keine nennenswerte Zunahme der Mobilfunk-Immissionen

Eine erste Messreihe an 71, mit 5G versorgten Standorten ergab, dass der höchste(!) gemessene Wert weniger als 1 % des Grenzwertes betrug und nur um 0,1 % höher als 2017 – vor der Einführung von 5G – ist.



5 Jahre 5G

5G-Ausbau in aktuellen Daten: (Stand: April 2024)

Aktive Mobilfunk-Standorte in Österreich: 18.836 *

Davon mit 5G-Systemen: 9.878 *

Die technische Abdeckung mit 5G beträgt etwa 92 % der Bevölkerung.

Nach Vorgabe der RTR müssen bis 2025 mindestens 93% der Bevölkerung und 98% der Hauptverkehrswege mit mobilem Breitband versorgt sein.

* Quelle: Senderkataster.at

www.fmk.at

FMK

FORUM MOBILKOMMUNIKATION

